

## Aus Probetraining wurde Leidenschaft

Die 22-jährige Triesnerin Naomi Kindle ist seit 2014 Mitglied des FC Triesen und konnte seither viel mehr als nur Tore sammeln.

Marco Lampert

Fussball ist schon lange nicht nur noch Männersache – auch in Liechtenstein befindet sich der Frauenfussball seit mehreren Jahren auf dem Vormarsch. Ein Beispiel dafür liefert die 22-jährige Angreiferin Naomi Kindle aus Triesen.

Aufgrund der Fussballbegeisterung ihrer Familie verbrachte sie den Grossteil ihrer Freizeit auf Fussballplätzen und hatte so bereits früh eine spezielle Bindung zum Sport. Die Angreiferin erinnert sich: «Ich war immer wieder als Zuschauerin auf Fussballplätzen. Eines Tages meldete mich meine Cousine zu einem Schnuppertraining beim Fussball an.» Seit diesem Moment habe Kindle enorm viele Sachen erlebt, Freundinnen fürs Leben kennengelernt und mit dem Team gute als auch schlechte Zeiten durchgemacht. Für die Triesnerin nur ein paar von vielen Gründen, weshalb sie immer noch für die erste Mannschaft der Triesner Frauen aufläuft.

### Kindle erfreut Zunahme des Frauenfussballs

Immer mehr Vereine gründen Frauenteam und bieten jungen Mädchen und Frauen damit eine Möglichkeit, ihrer Leidenschaft nachzugehen. Kindle sieht die Entwicklung innerhalb des Frauenfussballs in Liechtenstein äusserst positiv: «Die



In ihrer Zeit in der U19-Frauennationalmannschaft war Naomi Kindle (r.) Captain der Liechtensteinerinnen.

Bild: Eddy Risch (28.8.2018)

Teilnahme am Frauenfussball hat in den letzten Jahren stark zugenommen. In Liechtenstein gibt es ein grosses Feld an Möglichkeiten für junge Mädchen und Jugendliche, um Fussball spielen zu können.» Neben Probetrainings spricht Kindle

ebenfalls die jährlich stattfindenden «Mädchen am Ball»-Fussballcamps an.

### Kindles Können erregte oft Aufmerksamkeit

Eine der bemerkenswertesten Facetten von Kindles Karriere

ist ihre langjährige Zugehörigkeit zum FC Triesen. Seit dem Jahr 2014 spielt sie für ihren Verein. Auf die Frage, wie sie sich als gebürtige Triesnerin dabei fühlt, antwortet sie mit: «Es bereitet mir viel Freude und macht mich stolz, schon so lan-

ge Teil dieser grossen Familie sein zu dürfen.» Obwohl Kindle aufgrund ihres Könnens Angebote für einen Wechsel erhalten habe, blieb sie dem FC Triesen stets treu. «Ich habe in meiner Realschulzeit Angebote erhalten, welchen ich auch nachge-

hen wollte», ihre Eltern waren aber der Meinung, dass sie sich lieber auf ihren Schulabschluss konzentrieren solle. «Ich respektierte ihre Meinung und konnte immer gut damit leben», so Kindle im Anschluss.

### Entscheidung gegen Nationalmannschaft

Obwohl Kindle in der U16 als auch der U19 für Liechtenstein auflief, entschied sie sich bewusst gegen einen Kaderplatz in der Nationalmannschaft. «Es war eine persönliche Entscheidung. Auch wenn Fussball nur ein Hobby ist, nimmt es dennoch enorm viel Zeit in Anspruch.» Die Triesnerin sei schlichtweg nicht dazu bereit gewesen, noch mehr Freizeit aufzugeben, geschweige denn Ferientage für Fussballspiele aufzubrechen. «Für mich passt es so, wie es momentan ist», so Kindle. Ein konkretes, sportliches Ziel verfolge die 22-Jährige momentan nicht. «Ich möchte weiterhin einfach Spass am Fussball haben und ein Vorbild für unseren Nachwuchs im Frauenfussball sein.» Doch auch mit der getroffenen Entscheidung, nicht für die Nationalmannschaft aufzulaufen, konnte Kindle bereits vielen Mädchen den Fussball in Liechtenstein näherbringen.

#näherdran

## Triesenberger Skiclub bereitet sich auf den Winter vor

**Ski** Während des Herbstlagers in Hintertux hatten einige Jungendläuferinnen und Jungendläufer des Skiclubs Triesenberg vom 8. bis 12. Oktober 2023 die Möglichkeit, ihre Vorfreude auf den Skiwinter bereits zu stillen.

Wie jedes Jahr reiste eine Gruppe motivierter Kinder mit ihren Trainern ins Zillertal und bereitete sich auf dem Hintertuxer Gletscher auf den bevorstehenden Winter vor. Nach dem Sommer ging es darum, sich wieder auf den Skiern zu rechtzufinden und dann an der Technik für den kommenden Winter zu feilen. Trotz nicht ganz optimaler Bedingungen konnte der Triesenberger Skiclub seine Trainingseinheiten durchziehen. Auch wenn es aufgrund der schwierigen Pisten-

verhältnisse nicht ganz einfach gewesen sei, bewiesen die Jungendläuferinnen und Jungendläufer ihr Können.

Damit das dichte Programm überhaupt bewältigt werden konnte, war bereits um 6.45 Uhr Tagwache angesagt. Vor dem Frühstück gab es Frühspor, um richtig wach zu werden. Anschliessend brach die Gruppe um 8.30 Uhr zum Gletscher auf. Für sportliche Abwechslung sorgten Konditionseinheiten nach dem Skifahren. Bei all den Anstrengungen kamen jedoch auch der Spass und die gemeinsame Freude am Lagererlebnis nicht zu kurz. Für viele Lacher habe auch dieses Jahr wieder der traditionelle Abschlussabend gesorgt. (eing.)



Wieder bereit für den Winter: Der Skiclub Triesenberg.

Bild: zvg

## SOLie-Wassertag mit neuem Motto

**Special Olympics** Nach dem letztjährigen Erfolg des SOLie-Wassertags kehrt das alljährlich stattfindende Event der Special Olympics Liechtenstein (SOLie) dieses Jahr unter dem Motto «Ein tierisch toller Tag» am Samstag, den 4. November, zurück. Die MATP-Sportler haben in den letzten Wochen mit viel Fleiss die fünf Geschicklichkeitsstationen des Wassercamps trainiert. Sie freuen sich nun, ihr Können im HPZ-Hallenbad in Schaan zu präsentieren. Unterstützt werden sie dabei von den Kids-Schwimmern der Mittelstufe.

### Applaus und Respekt für die Sportler im Wasser

Hat jemand starke geistige oder auch geistige und körperliche Beeinträchtigungen sind oft Wahrnehmung, Beweglichkeit und Koordination eingeschränkt. So können beispielsweise Treppensteigen, das Hinsetzen und Aufstehen, das Greifen und Loslassen und ähnliches zum grossen Problem werden.

Werden sie von den Betroffenen nicht regelmässig geübt und wiederholt, gehen sie leider oft schnell verloren. Dabei sind gerade diese Fähigkeiten wichtige Grundlagen, um den Alltag zu bewältigen. Das MATP-Programm ist ein SO-Trainingsprogramm für eben



Am Samstag, 4. November, können die SOLie-Sportler Gelerntes zeigen.

Bild: zvg

diese Personen. SOLie bietet regelmässig wöchentliche Trainingsstunden zu Land und zu Wasser an. Fähigkeiten werden erhalten und weiter trainiert. Neben dem bietet das Programm vor allem die Möglichkeit, mit dabei zu sein und gemeinsam Spass zu haben. Denn niemand soll aufgrund seiner Fähigkeiten bei Special Olympics ausgeschlossen werden. Der SOLie-Wassertag gibt den

MATP-Sportlern die Möglichkeit, zu zeigen, was sie mit viel Einsatz und Fleiss in gezielten Trainings geübt haben. Oft sind es augenscheinlich kleine Fortschritte für uns, die aber für die Betroffenen viel bedeuten.

Der SOLie-Wassertag ist eine der wenigen Gelegenheiten, an denen sie mit Stolz und Freude ihr Können zeigen und dafür Respekt und Applaus verdienen werden. Special Olympics

Liechtenstein lädt auch dieses Jahr wieder alle Interessierten ein, mit dabei zu sein. Neben den Teilnehmern freuen sich auch die vielen freiwilligen Helfer, der Lions Club, das Showteam der Synchronschwimmerinnen des SC Flös-Buchs und das gesamte Special-Olympics-Liechtenstein-Team über viele Besucher und einen tierisch tollen Wassertag. Los geht es um 13.30 Uhr. (eing.)